



MPF/MPG: Aktuelles



„Spiel mit dem Klima“ – Unternehmergegespräch in Hamburg am 11. Mai

Zwei interdisziplinär arbeitende Max-Planck-Wissenschaftler – Klimaforscher Prof. Dr. Jochem Marotzke und Evolutionsökologe Prof. Dr. Manfred Milinski – stellen beim Unternehmergegespräch in Hamburg ihre neuesten Forschungsergebnisse vor. Sie haben mithilfe eines „Spiels mit dem Klima“ untersucht, ob bei den Bemühungen um Klimaschutz ein gesellschaftlicher Konsens geschaffen werden kann (siehe beigefügte Info). Ihr Ansatz ist so einfach wie bestechend: Wenn alle in den Klimaschutz investieren, dann profitieren auch alle davon. Aber wie sieht die Realität aus? Mithilfe der Spieltheorie kann das Verhalten von Menschen simuliert und auf größere Einheiten wie z.B. Staaten angewendet werden.

Wir laden Sie herzlich ein zum Unternehmergegespräch der **Max-Planck-Förderstiftung** am 11. Mai 2011 um 18.30 Uhr im **Max-Planck-Institut für Meteorologie**, Bundesstr. 53, 20146 Hamburg. Da die Zahl der Plätze begrenzt ist, bitten wir Sie um Anmeldung unter info@maxplanckfoerderstiftung.org.



Max-Planck-Science-Gallery in Berlin

Mitten in Berlin entsteht augenblicklich ein onlinebasiertes, populärwissenschaftliches Schaufenster der Wissenschaft, das neugierig auf Forschung machen soll. Die Science-Gallery der **Max-Planck-Gesellschaft** bietet ab Herbst 2011 im Wissenschaftsforum am Gendarmenmarkt ein neuartiges Erlebnis- und Begegnungszentrum als offene Tür in die **MPG**. In der erfolgreichen Tradition von „Science Tunnel“ und „Science Express“ soll sie zum Showroom der **MPG** in der Hauptstadt werden. Hier wird innovativ und multimedial dargestellt, wie Wissenschaftler der **MPG** versuchen, die Grenzen unseres Wissens zu erweitern, und welche Bedeutung den hierbei erzielten Ergebnissen für unsere Zukunft zukommt, etwa im Bereich Gesundheit, Energie oder alternde Gesellschaft. Die **MPF** unterstützt das Projekt mit €85.500.



Prof. Dr. Stefan Mundlos

„Gute Prognosen“ in München: 11. + 31. Mai

Im Mai geht die Gesprächsreihe „Gute Prognosen – Forschung für unsere Gesundheit“ des Max-Planck-Forums weiter:

Am 11. Mai 2011 berichten Prof. Dr. Stefan Mundlos (**MPI für molekulare Genetik/Klinikum Charité**) und Prof. Dr. Gerd Gigerenzer (**MPI für Bildungsforschung**) über „Das Risiko in den Genen – vom Umgang mit Wahrscheinlichkeiten“. Stefan Mundlos ist einer der führenden Wissenschaftler bei der Erforschung seltener Krankheiten bei Kindern. Eine Mäzenin der **MPF** unterstützt das Projekt mit €250.000 (siehe **MPF-Info** 03/11).

„Wie viel Maus steckt im Menschen? Tiermodelle in der Medizin“, damit beschäftigen sich Prof. Dr. Nils Brose (**MPI für experimentelle Medizin**) und Prof. Dr. Hans-Peter Lipp (Universität Zürich) am 31. Mai 2011. Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 19 Uhr im Max-Planck-Haus (Hofgartenstr. 8, 80539 München). Anmeldung erbeten unter: forum@gv.mpg.de.

www.mpg.de/1194599/Max-Planck-Forum



Prof. Dr. Rüdiger Wolfrum

MPI hilft der Politik – Süd-Sudan, Irak, Afghanistan u.a.

Mithilfe der Wissenschaft kann in Krisenregionen ein Neustart in eine friedliche und rechtsstaatliche Zukunft gelingen. Für den Südsudan entwarfen dortige Juristen und Parlamentarier mit internationalen Experten unter der Leitung von Prof. Dr. Rüdiger Wolfrum vom Heidelberger **MPI für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht** eine Übergangsverfassung. Wesentlicher Bestandteil der von den Bürgern beschlossenen Staatsgründung ist die Schaffung eines verfassungsrechtlichen Rahmens, der rechtsstaatliche und demokratische Grundlagen garantiert. Rüdiger Wolfrum betreibt den Friedensprozess im Sudan seit einem Jahrzehnt. Er berichtete darüber beim 1. **MPF-Unternehmergegespräch** im Frühjahr 2007 in Hamburg.

Das **MPI** unterstützt seit vielen Jahren den Rechtsstaatsaufbau in sogenannten post-conflict-Staaten. Vor allem in der Verfassungsberatung und der Weiterbildung von Juristen, etwa Richtern und Ministerialbeamten, engagiert sich das Institut unter anderem im Afghanistan, Irak, Pakistan, Somalia und Sudan. Im Rahmen der Reihe „Verantwortung der Wissenschaft“ (siehe **MPF-Info** 04/11) findet am 9. Mai 2011 in Heidelberg eine Diskussion mit Rüdiger Wolfrum zum Thema „Der Wissenschaftler als Politiker? Afghanistan und andere Krisenregionen als Thema juristischer Forschung“ statt.

www.mpg.de/178420/veranstaltungen